

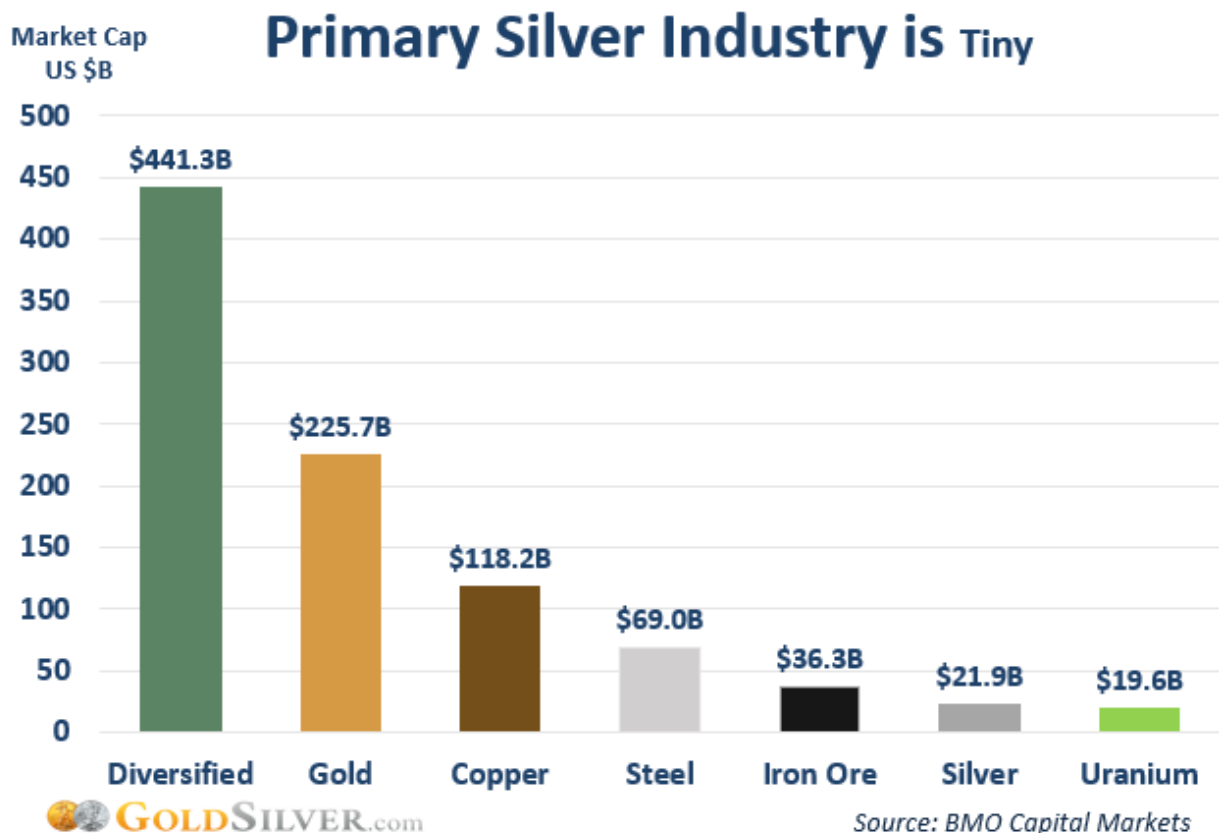
Wie lange kann Silber billig bleiben? Bergbauunternehmen liefern Anhaltspunkt

22.11.2022 | [Jeff Clark](#)

Ich habe einen Analystenbericht einer Bank gesehen, in dem geschätzt wurde, was die wichtigsten Silberproduzenten in diesem Jahr an freiem Cashflow generieren würden. Das war nicht schön. Er enthält jedoch einen direkten Hinweis darauf, wohin sich der Silberpreis bewegen wird. Das bedeutet zwar nicht, dass ein sprunghafter Anstieg des Silberpreises unmittelbar bevorsteht, aber die Branche war schon einmal an diesem Punkt und hat gezeigt, dass es nur einen Ausweg aus diesem Dilemma gibt. Lassen Sie uns zunächst die Bühne bereiten...

Wie klein aussieht

Ich denke, die meisten von Ihnen wissen, dass der Silbermarkt klein ist. Bei einem Silberpreis von 20 Dollar ist das geschätzte Angebot in diesem Jahr etwa 20 Milliarden Dollar wert. Während ich dies schreibe, beträgt die Marktkapitalisierung von Starbucks 112 Milliarden Dollar. Guter Kaffee, aber ist ein Unternehmen, das Milchkaffees herstellt, wirklich das 5½-fache des gesamten Angebots des Jahres 2022 an einem strategisch wichtigen Metall wert? Der primäre Silberaktienmarkt ist ebenfalls klein. Mit "primär" meinen wir diejenigen Produzenten, deren Hauptmetall Silber ist. Etwa 75% des Silbers stammen aus Nicht-Silberminen, so dass es nur eine Handvoll echter primärer Silberproduzenten gibt. Und diese Handvoll Produzenten hat eine winzige Marktkapitalisierung im Vergleich zu anderen Rohstoffmärkten.



Am 7. November lag die Marktkapitalisierung der diversifizierten Bergbauunternehmen (BHP, Rio Tinto usw.) bei 441,3 Milliarden Dollar. Gold liegt bei 225,7 Milliarden Dollar, Kupfer bei 118,2 Milliarden Dollar. Die Marktkapitalisierung der gesamten primären Silberproduzenten beträgt nur 21,9 Milliarden Dollar.

Vergleichen Sie die Marktkapitalisierung von Silber in Höhe von 21,9 Milliarden Dollar mit dem Cash-Wert von Apple in Höhe von 179 Milliarden Dollar. Apple könnte den gesamten Sektor der Primärproduzenten kaufen und hätte immer noch 157,1 Milliarden Dollar übrig.

Die Marktkapitalisierung für die Nachfrage nach Silbermetall lag 2009 bei 35,1 Milliarden Dollar! Der primäre Silberaktienmarkt ist mickrig, weil die Anleger sowohl durch die Silberpreise als auch durch die Aktienpreise entmutigt wurden und verkauften, was die Marktkapitalisierung nach unten drückte. Dies wiederum hat den Unternehmen geschadet, sowohl der Produktion als auch dem Wachstum. Diese Tatsache schafft die Voraussetzungen für...

Wie lange können Sie in den roten Zahlen bleiben?

In dem von mir erwähnten Analystenbericht wurde geschätzt, was die wichtigsten Silberproduzenten im Jahr 2022 an freiem Cashflow auf Nettobasis erwirtschaften würden. Der Bericht wurde Anfang November erstellt, ist also auf dem neuesten Stand. Er ist für diese Nischenindustrie sehr ernüchternd. Sie als erfahrene Anleger können wahrscheinlich erraten, was darin steht.

Most Producers Can't Generate Free Cash Flow at Current Silver Prices		
Company	Ticker CAD	Expected 2022 Net Free Cash Flow Per Share
<u>Large Producers - Production > 35Moz</u>		
Coeur Mining	CDE	-\$1.06
Fresnillo Plc	FRES	-\$0.04
First Majestic Silver	FR	-\$0.44
Hecia Mining Company	HL	-\$0.13
<u>Medium & Small Producers - >0 Moz</u>		
Aya Gold & Silver	AYA	-\$0.72
Endeavour Silver	EDR	-\$0.18
Fortuna Silver	FVI	-\$0.19
Hochschild Mining	HOC	-\$0.27
Gatos Silver	GATO	\$0.33
Gogold Resources	GGD	-\$0.09
Silvercorp Metals	SVM	\$0.15

Auf Nettobasis sind die meisten primären Silberproduzenten nicht in der Lage, einen positiven freien Cashflow zu erwirtschaften. Und der Hauptgrund, warum sie dies nicht können, ist der niedrige Silberpreis. Dies ist ein Hinweis auf den Silberpreis, denn natürlich kann ein Sektor nicht unbegrenzt unrentabel bleiben. Was ist also die Antwort?

Es gibt nur einen Ausweg

Das ist wirklich wahr, denn die Minenbetreiber haben ihre Kosten bereits so weit wie möglich gesenkt. Der anhaltend niedrige Silberpreis hat sie dazu gezwungen. Die durchschnittlichen All-In Sustaining Costs (AISC) der Produzenten liegen derzeit bei 19,33 Dollar je Unze (auf gewichteter Basis). Bis Juni dieses Jahres lag der Silberpreis im unteren 20-Dollar-Bereich, aber seither liegt er im Durchschnitt nur noch bei 19,55 Dollar und damit kaum über den durchschnittlichen Produktionskosten der Branche. Es ist fast unmöglich, den Branchendurchschnitt nennenswert zu senken, vor allem angesichts der hohen Inflation, die sich natürlich auf den Bergbausektor wie auf alle anderen auswirkt. Es gibt zwar Ausnahmen, aber im Allgemeinen steigen die Kosten. Um der Rechnung zu tragen, muss der Silberpreis letztendlich steigen.

Darüber hinaus haben eine Reihe von Bergbauunternehmen High Grading betrieben, eine Praxis, bei der sie die höhergradigen Teile ihrer Lagerstätten abbauen, um bessere Einnahmen zu erzielen. Auch sie können dies nicht ewig tun, und denjenigen, die sich darauf verlassen haben, steht eine harte Realität bevor: Die niedriggradigen Teile ihrer Lagerstätten sind möglicherweise nicht durchführbar, wenn der Silberpreis niedrig bleibt, da der niedrige Grad nur funktioniert, wenn das hochgradige Material zur Verfügung steht, um es zu mischen. Dieselbe Studie hat gezeigt, dass sich die Lage im gesamten Sektor bis 2023 wahrscheinlich etwas verbessern wird, aber sie schätzt, dass mehr als die Hälfte immer noch keinen positiven freien Cashflow erwirtschaften wird. Selbst bei etwas höheren Silberpreisen.

Dies macht erneut deutlich, dass der Silberpreis höher sein muss, damit die Branche rentabel arbeiten kann. (Übrigens ist dies keine Liste von Empfehlungen. Zu berücksichtigen sind diejenigen, von denen der größte Umschwung bei der Generierung von freiem Cashflow erwartet wird - hier sind sich der Bankbericht und ich einig). Es stimmt, dass drei von vier Unzen aus nicht-primären Silberminen stammen. Sie sind nicht auf einen hohen Silberpreis angewiesen; das Silber ist ein Nebenprodukt und gleicht nur die gesamten Produktionskosten aus. Aber es kann natürlich zu Rentabilitätsproblemen führen. Und sie haben wahrscheinlich nicht damit gerechnet, dass der Silberpreis während der hohen Inflation durchschnittlich 19,55 Dollar je Unze betragen würde. Auch diese Produzenten hoffen also auf einen höheren Silberpreis (und in einigen Fällen brauchen sie ihn auch).

Ein anhaltend niedriger Silberpreis könnte einige Unternehmen in den Ruin treiben, einige dazu zwingen, sich auf ihre höchstwertigen Minen zu beschränken, einige zu Fusionen zwingen oder andere Dinge tun, die sie vielleicht nicht unbedingt wollen. Dies kann sich auch auf andere Weise auf die Branche auswirken: Die Explorations- und Erschließungsbudgets könnten sinken, Führungskräfte, einschließlich Geologen, könnten die Branche verlassen, und Studenten könnten davon abgehalten werden, den Bergbau als Beruf zu wählen. Das kann zu einem hässlichen Teufelskreis werden.

Ich erwarte jedoch nicht, dass diese extremen Dinge passieren werden. Alles, was es braucht, ist ein höherer Silberpreis, und die Schwierigkeiten beginnen sich für die meisten von ihnen zu entspannen. Letztendlich muss der Silberpreis steigen. Die Branche kann nicht unbegrenzt so weiterarbeiten. Auch die anhaltend hohe Inflation macht dies erforderlich. Die Bergbauunternehmen deuten an, dass eine Aufwärtsbewegung des Silberpreises bevorsteht. Ich empfehle, entsprechend zu investieren.

© Jeff Clark

Dieser Artikel wurde am 17. November 2022 auf www.goldsilver.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/559532--Wie-lange-kann-Silber-billig-bleiben-Bergbauunternehmen-liefern-Anhaltspunkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).